

HZ 1.08.2013

Schneller surfen in Nackenheim

INTERNET Bis 2014 entstehen 2000 Anschlüsse mit hoher Geschwindigkeit / Telekom investiert in Netz

Von Felix Monsees

NACKENHEIM. „In genau einem Jahr ist es soweit“, sagt Gerd Schäfer, Beauftragter für den Breitband-Ausbau in der Region für den Netzanbieter Telekom. Ab Sommer 2014 können 2000 Haushalte in Nackenheim mit Anschlüssen von bis zu 50 Megabit pro Sekunde im Internet surfen.

Verträge unterzeichnet

Die Telekom hatte sich gegen den Konkurrenten EWR durchgesetzt und den Zuschlag für den Netzausbau in Nackenheim bekommen. Die entsprechenden Verträge sind unterzeichnet, bestätigt Ortsbürgermeister Heinz Hassemer (CDU).

„So können wir unseren Bürgerinnen und Bürgern sowie den ortsansässigen Unternehmen den begehrten Zugang zum schnellen Internet ermöglichen“, freut sich Hassemer. Bisher surfen 80 Prozent der Nackenheimer unter sechs Megabit pro Sekunde.

Die Breitbandanschlüsse sind

ein langjähriger Wunsch der Gemeinde und immer wieder Anlass für Ärger. Erst hatte die Kommunalaufsicht einen Ausbau auf eigene Rechnung wegen der prekären Finanzlage verhindert. Während andere Gemeinden selbst für die Tiefbauarbeiten zahlen, investiert die Telekom nun selbst in Nackenheim. Ein sechsstelliger Betrag wird für die Kabelarbeiten fällig, bestätigt Schäfer.

Dann sorgte der Vertragsabschluss mit der Telekom für Kritik. „Engstirnig“ fand die FWG der VG Bodenheim die Entscheidung. Dies könnte dazu führen, dass Konkurrent EWR die Investitionen ins Glasfasernetz der gesamten VG zurückfahre. Kritik, die der Internet-Arbeitskreis (AK) Nackenheim zurückweist.

Erst die Bemühungen des AK seit Anfang des Jahres habe zu Bewegung in Sachen Breitbandanschluss geführt, so Hassemer.

Circa vier Wochen, bevor das schnelle Internet startet, will die AK zur Bürgerversammlung laden, um offene Fragen zu klären.